

Ein seltenes Glas mit dem Äbtewappen von St. Gallen

Autor(en): **Keller, Christine**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Sammlung : Geschenke, Erwerbungen, Konservierungen / Schweizerische Nationalmuseen = Les collections : dons, acquisitions, conservations / Musées Nationaux Suisses = Le collezioni : donazioni, acquisizioni, conservazioni / Musei Nazionali Svizzeri**

Band (Jahr): - **(2006-2007)**

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-381996>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

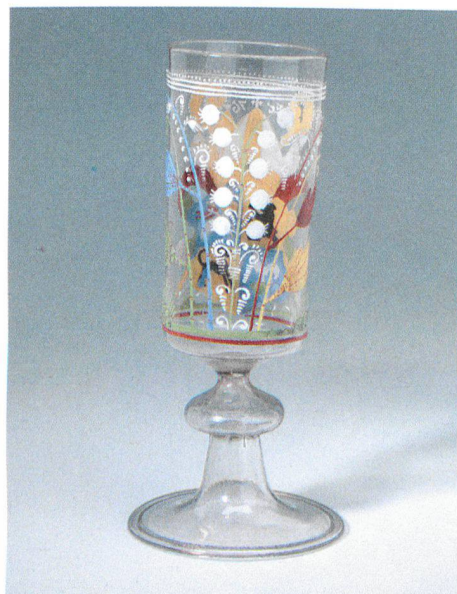
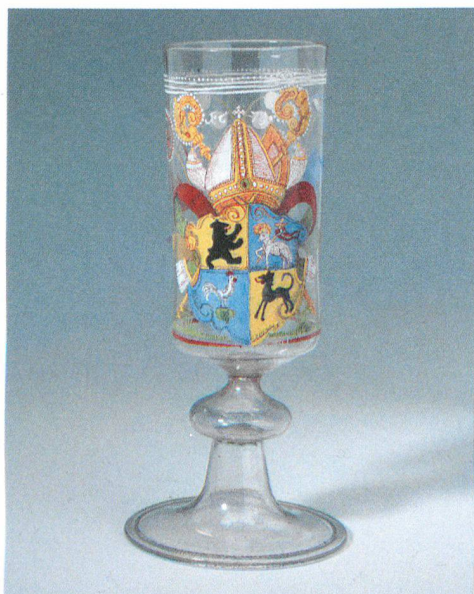
EIN SELTENES GLAS MIT DEM ÄBTEWAPPEN VON ST. GALLEN

Der 1676 datierte Fussbecher ^{1|} gehört zur seltenen Gruppe grosser emailbemalter Gläser aus der Schweiz. Die konische Kupa ist geschmückt mit dem grosszügig ausgeführten Wappen des St. Galler Abtes, auf der Rückseite sind Maiglöckchenstauden auf Grasstreifen aufgemalt.

Das repräsentative Wappen des Abtes von St. Gallen ^{2|} setzt sich aus vier verschiedenen Wappenbildern zusammen: Unter der Mitra mit den Abtsstäben sind vereint die Wappen der Abtei St. Gallen (Bär), der Abtei St. Johann im Obertoggenburg (Lamm Gottes) sowie der Grafschaft Toggenburg (schwarze Dogge vor Goldgrund). Dazu gesellt sich das persönliche Wappen des regierenden Abtes, im vorliegenden Fall der Hahn des 67. Fürstabtes Gallus II. Alt von Oberriet (1654–1687), der im Jahr 1676, mit dem das Glas datiert ist, dem Kloster vorstand. Das Äbtewappen ist in dieser Form seit 1555 in Gebrauch, dem Zeitpunkt, da die Toggenburger Abtei St. Johann durch den päpstlichen Nuntius in das Kloster St. Gallen inkorporiert wurde.

Nach Absprache mit dem Historischen Museum und weiteren Kulturinstitutionen in St. Gallen gelang es dem Landesmuseum, das einmalige Glas – einst Bestandteil der umfangreichen Zürcher Glassammlung Biemann – bei einer Auktion in London zu erwerben und wieder in die Schweiz zurückzuholen.

1|



1| Fussbecher mit Äbtewappen, Hersteller unbekannt, vermutlich aus der Nordschweiz, datiert 1676. Farbloses Glas, emailbemalet. Höhe 25,7 cm. LM 105413.

2| Fussbecher, Detail mit dem Wappen des Abtes Gallus II. Alt von Oberriet und dem Datum 1676.

